



Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion
Schloßplatz 6
Rathaus – 3.Stock / Zi. 308
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60 / 59
Fax: 0611 - 31 69 26

www.BLW-Fraktion.de

E-Mail:
BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Bankverbindung:
Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Kto. 110 241 700
BLZ 510 500 15

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Michael von Poser
Geschäftsführer: K.H. Maierl

Wiesbaden, 27.06.2008

Presseinformation: Platz der Deutschen Einheit

Wie wir vorausgesagt haben: die Stadt vergibt die einmalige Gelegenheit, einen schönen neuen Platz in Wiesbaden zu schaffen, weil sie nur wieder mit Hilfe eines Investors klotzen will. Eine Großsporthalle hat nichts mitten in der Stadt zu suchen.

Das Ergebnis des Wettbewerbs ist wie beim Dernschen Gelände, beim Luisenforum, beim Stadtmuseum niederschmetternd: ein öder gesichtsloser Kasten mit viel Glas. Der Platz vor so einer Fassade kann nur Freifläche und Durchgang heißen, nie Aufenthaltsraum oder Piazza. Wer gelungene Plätze kennt weiß, daß sie von der Bedeutsamkeit der Fassaden leben.

Die andern Entwürfe aus dem Wettbewerb sind auch nicht schlechter, alle ähneln einander frappant. Es ist das alte Elend mit Wettbewerben, Architektenbüros und Preisrichter werden so ausgewählt, daß die Lösungen immer die gleichen sind. Dieses System müßte endlich aufgebrochen werden, so daß neue Ideen, eine neue Formensprache sich entwickeln könnten. Wir haben es mit einem ausgeleierte Modernismus zu tun, der mit allen Mitteln aufrechterhalten werden soll.

Die SPD will das Beste aus dem Entwurf machen. Aber aus einer Planung, die im Prinzip mißraten ist, weil sie das Ziel, einen Platz zu erfinden, verfehlt, kann man gar nichts machen, man muß einfach sagen: das ist der falsche Weg. Alle spüren, daß hier nichts wirklich Gelingen vorliegt, trotzdem redet man sich ein, daß es alla Karl Valentin „besser wie nix“ ist. In zwanzig, dreißig Jahren kann man es ja wieder abreißen. Das ist die Miserabilität unserer Planung. Eine Stadt wie Wiesbaden hätte wirklich Besseres verdient.

Dr. Michael von Poser